

70 Hände starkklar zur 72-Stunden Aktion

Große Dinge liegen vor den Mitgliedern der Landjugend Schwanssen. Erstmals beteiligt sich die Organisation bei der legendären 72-Stunden-Aktion. Vom 14. bis 17. Mai erwartet sie eine Aufgabe, die sie mit vereinten Kräften und Unterstützung aus der Region erfüllen müssen.

Schwanssen – „Je weniger Zeit bleibt, desto größer wird die Spannung“, berichtet Vorstandsmitglied Anne Mückenheim. „Wir fürs Land“ ist das Motto der diesjährigen Landjugend-Aktion, an der sich bislang 36 Landjugendvereine bundesweit etwa sechs aus Schleswig-Holstein, beteiligen. „Welche Aufgabe wir wo erledigen müssen, das erfahren wir erst am 14. Mai, 18 Uhr, dann läuft die Zeit“, berichtet Mückenheim.

Die Landjugend Schwanssen, erst 2006 gegründet, hat 35 Personen als Teilnehmer gemeldet. Damit gehört der Verein zu den größten Teilnehmerteams.

Da sie nicht wissen, was sie tun müssen, fällt die Vorbereitung etwas schwer.

Der Vorstand um Nadine Kröger sammelt derzeit Namen von Firmen und Helfern, die die Jugendlichen bei ihrer Arbeit unterstützen. So werden Kontakte geknüpft zu Baumunternehmern, zu Fuhrunterneh-

mern, zu Landwirten aber auch Bäckereien und Lebensmittelgeschäften, um im Bedarfsfall von dort Hilfe zu bekommen. Aber auch Bürger, Freunde und Familien können ihre Arbeitskraft anbieten. Wer Interesse hat, kann sich an die Vorsitzende unter © 0163/8849332 und E-Mail nkikiel@web.de wenden. Sie wird nach Bekanntheit der Aufgabe und nach Rücksprache mit dem Vorstand die Helfer informieren.

„Welche Aufgabe wir wo erledigen müssen, das erfahren wir erst am 14. Mai, 18 Uhr, dann läuft die Zeit.“

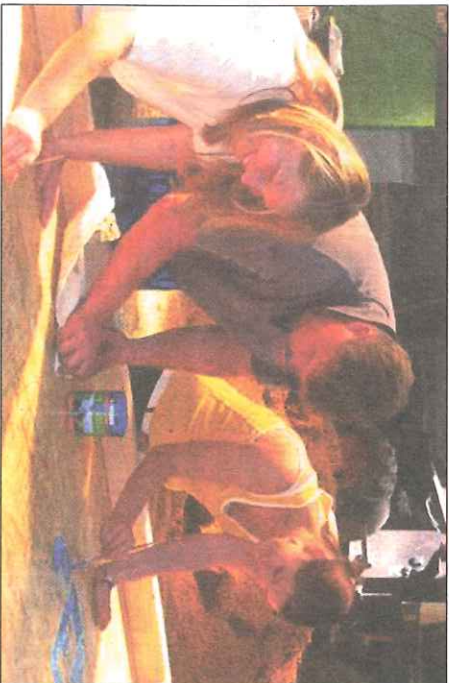
Anne Mückenheim

In der Regel sind die Aufgaben im sozialen Bereich angesiedelt, sagt Mückenheim. Das würde auch gut zum Motto der Gruppe „Gemeinsam statt einsam“ passen. So wurden schon mal Spielplätze, Sportplätze, Rastplätze oder Gemeinschaftsräume hergerichtet, immer Sachen, von denen die Allgemeinheit profitiert. Was das für die Schwanssener bedeutet ist dem Vorstand noch ein Rätsel – es ist völlig offen.

Der Landesverband der



35 Mitglieder hat die Landjugend Schwanssen für die 72-Stunden-Aktion vom 14. bis 17. Mai nommiert.



Gemeinschaftsarbeiten sind die Mitglieder der Landjugend Schwanssen gewöhnt. Hier die Vorsitzende Nadine Kröger (!) mit weiteren Mitgliedern, die einen großen Kicker für Menschen bauen. Fotos: ez

Landjugend recherchiert im Vorfeld der Aktion über mögliche Aufgaben. Diese richtet sich nach der Teilnehmerzahl.

Donnerstag, 14. Mai, 17.30 Uhr treffen sich die Mitglieder und Interessierte auf dem Parkplatz in Karby

Je nach dem wo die Aufgabe zu erledigen ist, werden dann noch Unterkünfte oder Möglichkeiten zum Zelten benötigt. So können länger vor Ort gearbeitet werden und die teils weiten Heimfahrten fielen weg. Immerhin ist die Landjugend mit ihren 73 Mitgliedern in ganz Schwanssen, Schwerpunkt in den vier Nordgemeinden Winnemark, Karby, Dörphof und Brodersby vertreten.

„Es ist für uns alle eine große Herausforderung, auf die wir uns aber zugleich sehr freuen“, berichtet Mückenheim. Ziel sei es auf jeden Fall die Aufgabe bis Sonntag, 17. Mai, 18 Uhr, gut abzuschließen. In jedem Fall erwarten die Mitglieder, dass sie die Aktion zusammenschweißen wird, noch mehr als jetzt schon.

DIRK STEINMETZ